

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Schulvorstände des VIII. Schulaufsichtsbezirks wollen in Völbe und spätestens bis zum 20. Februar sich hierher gutachtlich darüber erklären, ob die durch Rescript vom 16. Juli 1813 eingeführte und durch Verordnung vom 15. Juli 1837 auf den Reformationstesttag verlegte Collecte für locale Schulzwecke, auf welche sich § 22, Abs. 2 der Ausführungs-Verordnung vom 25. August 1874 bezieht, gänzlich in Wegfall gebracht werden könnte, dabei auch berichten, welchen Ertrag jene Collecte in dem betreffenden Schulbezirk in den letzten 5 Jahren durchschnittlich ergeben hat.

Dippoldiswalde, am 4. Februar 1875.

Der Königl. Bezirks-Schulinspector.  
Muschacke.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Ausgabe der Hundemarken an die Hundebesitzer erfolgt ist, hat der Cavaller Auftrag erhalten, von jetzt ab alle Hunde, die ohne die für das laufende Jahr gültige Marke am Halsbande betroffen werden, wegzufangen und nach Ablauf von 3 Tagen zu tödten.

Dies wird hiermit unter dem Bemerken, daß gesetzlicher Bestimmung gemäß die Besitzer der solchergestalt eingefangenen Hunde, insoweit keine Steuerhinterziehung vorliegt, um Drei Mark zu bestrafen, Hinterziehungen der Hundesteuer aber mit dem dreifachen Betrage der letzteren zu ahnden sind, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 1. Februar 1875.

Der Stadtrath.  
Voigt, Bürgermstr.

### Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 5. Februar. Morgen Sonnabend Vormittag von 9—12 Uhr findet die Wahl zweier Wahlmänner zur Gewerbekammer statt, — Montag die für die Handelskammer. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, damit unser Bezirk nicht unvertreten bleibt.

— Der bedeutende Schneefall der letzten Tage hat heute ein ziemlich verspätetes Eintreffen der Posten zur Folge gehabt.

— Da es im Interesse des Schulwesens nothwendig erschienen ist, die Amtsblätter wegen der darin erlassenen vielfachen, auf die Schulverhältnisse Bezug habenden Bekanntmachungen den Lehrern regelmäßig zugänglich zu machen, so werden auf Anordnung des Königl. Cultus-Ministeriums die Schulvorstände angewiesen, soweit es nicht bereits geschehen, bis auf Weiteres je ein Exemplar des betreffenden Amtsblattes auf Kosten der Schulcasse zu halten.

Frauenstein. Am 16. Januar hielt der hiesige Gewerbeverein unter zahlreicher Betheiligung seine Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende, Hr. Cantor Haupt, gedachte in einer Ansprache noch einmal des verflossenen Vereinsjahres und brachte für das neue Jahr dem Vereine die besten Wünsche; hierauf wurde vom Schriftführer, Hrn. G.-A.-Controleur

Knappenbach, der Jahresbericht verlesen. Hiernach sind 1874 15 Hauptstzungen, 2 Directorialstzungen und 3 Familienabende abgehalten worden. In denselben wurden 9 Vorträge gehalten und zwar:

- 2 vom Hrn. Dr. Köber über deutsche Geschichte und den Contractbruch;
- 2 vom Hrn. Vorsitzenden Haupt über die Säugethiere, Vögel und das Athmen der Eier, sowie über das Bankwesen;
- 1 vom Hrn. Lehrer Krefschmar aus Reichenau über den Aberglauben;
- 1 vom Hrn. Superint. Dr. Hasse über die sociale Bedeutung der Caserne;
- 1 vom Hrn. Oberlehrer Dr. Uhle aus Dresden über seine Reise in die franzöf. Schweiz und Italien;
- 1 vom Hrn. Gymnasiast Schellhorn von hier, eine Charakterisirung der Hauptpersonen und einiger Nebenpersonen aus Göthe's Faust, und
- 1 vom Hrn. Rector Köhler über einige überhand genommene Uebelstände im gewerblichen Geschäfts- und Handelsverkehr, vom moralischen und nationalen Standpunkte aus beurtheilt.

Ferner fand am 24. Juni unter ziemlich zahlreicher Betheiligung eine Excursion nach Chemnitz zum Besuch einer

Maschinenfabrik, einer mechanischen Weberei und einer Krakenfabrik statt. — Zu dem im August in Riesa abgehaltenen Gewerbevereins-Congress wurde ein Deputirter gesendet. — Zur Aufnahme in den Gewerbe-Verein kamen 13 neue Mitglieder, wogegen 7 als solche ausgeschlossen, so daß der Verein gegenwärtig 80 Mitglieder zählt.

Nach diesem Berichte gab der Hr. Vorsitzende wegen der im vergangenen Jahre gehaltenen geringen Anzahl von Vorträgen noch eine Erklärung dahin, daß dies keineswegs ein Beweis von geringer Thätigkeit im Vereine sei; im Gegentheil habe man gerade im verflossenen Jahre mehr Rührigkeit denn je gezeigt, aber es hätten sehr oft keine Vorträge auf die Tagesordnung gebracht werden können, weil die Zeit an verschiedenen Abenden von nöthigen Berathungen in Anspruch genommen gewesen sei. Außerdem seien zwei Sitzungen vollständig durch Berichterstattungen über die Excursion und den Gewerbe-Vereins-Congress ausgefüllt worden.

Sodann referirte der Bibliothekar, Hr. Buchbindermeister Lehmann, über den Stand der Vereinsbibliothek, worauf der Cassirer, Hr. Rechnungsführer Frißsche, die Jahresrechnung ablegte.

Hierauf wurde auf Anregung des Hrn. Bürgermeister Grohmann dem Hrn. Vorsitzenden für die in jeder Beziehung so taktvolle Leitung des Vereins von der Versammlung nochmals auf's wärmste gedankt und dann zur Neuwahl des Gesamtvorstandes geschritten, wobei

- Herr Cantor Haupt zum Vorsitzenden,
- Control. Klappenbach zum Schriftführer,
- Rechnungsführer Frißsche zum Cassirer,
- Buchbindermeister Lehmann zum Bibliothekar, ferner
- Bürgermeister Grohmann zum stellvertr. Vorsitz. und
- Stadtrath Waltherr zum stellvertr. Schriftführer,

Herr Radlermeister Hardtmann, } zu Ausschußmitgliedern,

• Posamentier Ulrich und }  
• Amtsrichter Käsemödel }  
Herr Stadtcassirer Schellhorn, } zu deren Stellvertretern,

• Braumeister Rüssel und }  
• Postverwalter Riesen }

gewählt wurden.

Schließlich beschloß man noch, von der üblichen Feier eines Stiftungsfestes mit Festessen und Ball in diesem Jahre abzusehen, dagegen die Casse etwas mehr denn zeitlich bei der nächsten Excursion, wozu Dresden als Zielpunkt vorgeschlagen wurde, in Anspruch zu nehmen.

**Frauenstein.** In der am 1. Februar abgehaltenen Versammlung unseres Gewerbe-Vereins, welche ziemlich zahlreich besucht war, verlas der stellvertretende Hr. Vorsitzende zunächst ein von der Kaiserl. Oberpostdirection zu Dresden an den Gewerbe-Verein gelangtes Schreiben, die erbetene directe Postverbindung mit Dippoldiswalde betr., in welchem die Herstellung einer solchen deshalb als unausführbar bezeichnet wird, weil dieselbe für den Postversendungsverkehr nur von ganz untergeordneter Bedeutung sein und für den bloßen Personenverkehr sich niemals lebensfähig gestalten würde, es somit wirtschaftlich nicht zu rechtfertigen wäre, den Aufwand für die bestehenden vier Posten ohne Weiteres noch durch Einrichtung einer fünften Post erheblich zu vermehren.

Nur durch Einziehung einer der bereits bestehenden Posten könne eine derartige neue Postanlage ermöglicht werden, da sich aber hierüber der Gewerbeverein bereits dahin erklärt habe, daß an dem Bestehenden zu Gunsten der beantragten neuen Verbindung nichts verringert werden möchte, eine Ansicht, welcher die Kaiserl. Oberpostdirection bei dem zweifelhaften Werthe der beantragten Post nur beipflichten kann, so bedauere dieselbe, dem Antrage des Gewerbe-Vereins auf Einrichtung einer Personenpost zwischen Dippoldiswalde und Frauenstein eine weitere Folge nicht geben zu können. Man faßte vor der Hand hierbei Verabredung. — Hierauf hielt Herr Curt Uhlig einen recht interessanten Vortrag über Meteorologie,

wofür ihm der stellvertr. Vorsitzende, Herr Bürgermeister Grohmann, im Namen des Vereins den wärmsten Dank aussprach, welchem sich auch die Versammlung anschloß.

**Frankenberg.** Daß auch die Landwirthe unserer nächsten Umgegend den Nutzen einer guten theoretischen Berufsbildung vorzüglich auch für den mittleren und kleinen Grundbesitzer zu schätzen wissen, dafür legt das Vorgehen des hiesigen landwirtschaftlichen Vereins ein bereites Zeugniß ab. Derselbe hat seit Beginn dieses Monats die von ihm schon seit einigen Jahren gegründete landwirtschaftliche Fortbildungsschule mit dem hiesigen „Technikum“ vereinigt. Die bewährten Lehrkräfte desselben, sowie die für einige specielle Fächer, wie Thierheilkunde, landwirtschaftliche Buchführung etc., gewonnenen tüchtigen Practiker gewähren sichere Bürgschaft für das Gedeihen der Schule.

**Berlin.** Da der Gesundheitszustand des Kaisers ein außerordentlich günstiger ist, so wird der, dem König von Italien zugesicherte Besuch stattfinden, und zwar in der ersten Hälfte des April.

— Kaiser Wilhelm hat an König Alfons XII. ein Handschreiben gerichtet, welches den Grafen Hatzfeld als Gesandten des deutschen Reiches ernannt. Ähnliche Schreiben der Kaiser von Oesterreich und Rußland stehen bevor. Damit ist die Anerkennung Alfons XII. Seiten der nordischen Großmächte eine vollendete Thatsache.

**Oesterreich.** Die gegenwärtige Lage in Oesterreich hat etwas Bedrückendes und Unheimliches. Die fortdauernde Werthvernichtung an der Börse und die düstern Schatten, welche der Proceß Ofenheim auf hochgestellte Kreise wirft, machen einen schlimmen Eindruck und erregen gerechte Besorgnisse. Ferner ist es Thatsache, daß drei Vierteltheile der österreichischen Industriellen feiern, daß die Gewerbe stocken und der Handel fast aufgehört hat. Hier sei z. B. erwähnt, daß die Bierproduction in Niederösterreich um volle 12 pro Cent (520,000 Eimer) abgenommen hat. Welche Folgen der Ofenheim'sche Proceß in politischer Hinsicht haben wird, ist eine Frage, die alle Welt beschäftigt, die man zu besprechen sich aber scheut, um „den Teufel nicht an die Wand zu malen.“ Der österreichische Credit und das Eisenbahnwesen müssen aber darunter leiden. Viele sehen noch Aergeres voraus: die Compromittirung von Männern, welche im Parlament eine hervorragende Rolle spielen, und das Hineinziehen eines Ministers in diesen Proceß, sind Momente, welche kaum ohne Folgen bleiben können. Die Situation läßt sich durch das oft gebrauchte Gleichniß von der Gewitterschwüle am besten charakterisiren, man erwartet auch den Ausbruch des Gewitters, damit dann Klärung erfolge; denn nur allzu lange schon wölbt sich über das wirtschaftliche und politische Feld ein düsterer grauer Himmel.

### Vermischtes.

In Neustadt a. O. ist constatirt worden, daß ein Individuum durch den Genuß von 10 Neuloth Knackwurst sich 1,350,000 Stück Trichinen einverleibt hat.

Das königlich bayrische Ministerium hat den Gebrauch von Bierspitzen verboten.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Dippoldiswalde.

Am Sonntage Ostmichi (7. Februar) predigt Hr. Diac. Gersdorf. Vorher Communion Hr. Sup. Dpiß. Nachmittags Bibelstunde.

#### Altenberg.

Am Sonntage Ostmichi Frühcommunion und Beichte (1/9 Uhr). Vormittags-Predigt über Joh. 4, 19—30.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Bekanntmachung.

Von den zur **Kiebsch'schen Stiftung** gehörigen **Grundstücken** soll das am niedern Haidewege unter Nr. 101 hiesiger Flur gelegene, 1 Acker 11 □ Ruthen oder — Hektar 57,4 Ar enthaltende **Wiesengrundstück** in Gemäßheit der Bestimmungen des **Kiebsch'schen Testaments**

**den 13. Februar 1875, Vormittags 11 Uhr,** auf anderweite 8 Jahr, und zwar von Martini 1875 bis dahin 1883 an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden daher geladen, zu obgedachter Zeit an geordneter Rathsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weiterer Bescheidung sich zu gewärtigen.  
**Dippoldiswalde, am 3. Februar 1875.**

**Der Stadtrat h.**  
Boigt, Bürgermstr.

## Bekanntmachung.

Die landwirthschaftlichen Vereine zu **Beerwalde, Conradsdorf, Friedersdorf, Hartmannsdorf, Hermsdorf, Lichtenberg mit Weigmannsdorf, Mohorn, Nassau, Niederbobritsch, Oberbobritsch, Preßschendorf und Seyda** haben beschlossen

**Montag, den 15. Februar dieses Jahres,**  
Nachmittags um 3 Uhr,  
**eine Bezirksversammlung**

und zwar für diesmal auf dem **Sachsenhof bei Klingenberg** abzuhalten. Zu dieser Versammlung, für welche auch das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden seine Theilnahme zugesagt hat, werden nicht allein die Mitglieder der genannten Vereine, sondern sämtliche Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft des Bezirks freundlichst eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Versammlung und Einleitung der Verhandlungen durch den Vorsitzenden.
- 2) Vortrag des Herrn Professor Richter in Tharandt über Mobilien-Feuerversicherung, speciell unter weicher Dachung, sowie über Erndstatistik.
- 3) Vortrag des Herrn Generalsecretär von Langsdorff über Gemeindebullenhaltung.

### Die Vereins-Vorstände:

Königlicher Förster **Gleichmann.** Gutsbesitzer **Kiebschner.** Gutsbesitzer **Träger.** Erbrichter **Richter.** Cantor **Bretschneider.** Gutsbesitzer **Ulrich.** Erbrichter **Knäbel.** Cantor **Neumann.** Gutsbesitzer **Niedrich.** Gutsbesitzer **Träger.** Gutsbesitzer **Sohr.** Gutsbesitzer **Merkel.** Oberförster **Littmann.** Ober-Commissar **Münzner.**

## Realschule I. Ordnung zu Freiberg.

Die Realschule I. O. zu Freiberg eröffnet mit Ostern dieses Jahres einen neuen Cursus, der die Classen Sexta bis Unterprima umfaßt. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 5. April, früh 8 Uhr, statt. Eltern und Erzieher, welche ihre Söhne und Pflinglinge der Anstalt anzuvertrauen wünschen, werden ersucht, dieselben baldmöglichst bei der unterzeichneten Direction im Realschulgebäude am Schloßplatze anzumelden und, wenn irgend möglich, die Angemeldeten persönlich vorzustellen.  
**Freiberg, den 2. Februar 1875.**

**Die Direction der Realschule I. O. zu Freiberg.**  
Pachaly.

H3400b.

## Auction.

Zur **Fastnacht**, den 9. Februar d. J., von Mittags 1 Uhr an, sollen in der **Frank'schen Schankwirthschaft** in **Mittel-Reichstädt** verschiedene weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Möbels und viele Wirthschaftsgeräthe gegen baare Bezahlung versteigert werden.

**Reichstädt, am 30. Januar 1875.**  
Die Ortsgerichten daselbst.

Aus dem **Pfarrwalde zu Reinhardtsgrimma** sollen im untern **Gasthofs** daselbst,

**Montag, den 8. Februar,**  
von früh 9 Uhr an,

### 36 Stück birkene Klöcher

durch den Unterzeichneten gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.  
**P. Schmidt.**

## Auction.

**Dienstag, den 9. Februar,** von Nachmittags 2 Uhr an, werden verschiedene Gegenstände, als: **Kupfer-Kessel, Steingut, blau gemalt, in Tellern und Schüsseln, Strickgarn, Kleidungsstücke, Wäsche, Kinderwagen, Stuh- und Taschen-Uhren, 1 Kanapee, Komoden, 50 Ellen Rock-flanell, 1 Sack Wallnüsse im Einzelnen, 1 Paar feine Kutischgeschirre, 1 einspänniges dergl., 3 Silengeschirre, 1 Stangenwaage, 1 Doppel-Reißzeug, Schlittschuhe, sowie Rollen, 70 Meter Stöcke auf dem Bärenburger Reviere, Scheite, ein starker Wirthschaftswagen und dergl. mehr, auf's Meistgebot abgegeben.**

**Reinhardtsgrimma, den 2. Februar 1875.**  
**Wilhelm Gresschel.**

**Getragene, doch gut gehaltene Herrenkleider** sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

## Für Confirmanden!

Ganze Anzüge in Tuch und dunkel-  
farbigen Modestoffen, sowie schwarzes  
feines Tuch zu Mäntelchen und Jaquettes  
für Mädchen, die alte Elle 24 Ngr., empfiehlt  
**F. A. Heinrich, Markt 82.**

## Confirmanden = Anzüge

in verschiedenen Qualitäten sind vorrätzig im

**Kleider-Magazin von  
C. S. Uhlig's Wittwe,**  
am Markt, Ecke der Kirchgasse.

## Eine große Parthie schöne Filzhüte für Confirmanden

empfeht zu sehr billigen Preisen

**Gotthold Schwind, Hutmachermstr.,  
Dippoldiswalde, am Markt Nr. 78.**

## Confirmanden - Geschenke

in echt 14karätigem Gold, als:

**Broschen, Ohrringe, Medaillons,  
Nadeln, Armbänder, Kreuze, Haarband-  
beschlüge und verschiedene andere Artikel,**

empfehle hiermit bestens.

Verkauf unter Garantie der Echtheit. Billige Preise.  
**H. Kunert, Oberthorplatz.**

## Zur Fastnacht empfehle:

**ff. Dampfmehl,  
Haide-mehl,  
Pflaumenmus,  
ungarisches Schweinefett,  
Plinzeisen in Blech u. Gusseisen**

zum billigsten Preis.

**Gustav Jäppelt.**

## Dorsthoff'sche Stückhefen

sind stets zu haben beim

**Bäckermstr. Diezsch.**

**Dampfmehl,  
Haide-mehl,  
Stückhefen,  
Salz- und Schmalzbutten,  
Pflaumenmus**

empfeht

**Wilhelm Dresler, am Markt.**

**Bestes Dampfmehl,  
bestes Haide-mehl,  
besten Pflaumenmus**

empfeht

**August Frenzel.**

**Tafelbutter, Schmalzbutten, Hamburger  
Speisefett, sowie sämtliche Backartikel,**

empfeht

**C. Schwarz.**

## Hugo Beger in Dippoldiswalde

empfang und empfiehlt

unter Garantie der Keimfähigkeit folgende  
Sämereien, als:

Zeitigrothen, spätgrünen und schwedischen Kleesaamen,  
Rappsaamen, schlesischen Leinsaamen (Sacklein),  
russischen Leinsaamen, als: Rigaer und Bernauer, in ganzen  
Tonnen und ausgemessen,

Grassaamen zu Wiesenanlagen,  
Timothee- und englischen Rheygrassaamen,  
Rüben, Hochheimer Runkelrüben, rothen Rüben-Saamen  
und Futterkraut, ferner:

**Garten-, Gemüse- und Blumen-Sämereien, als:**

Grassaamen zu Gartenanlagen,  
Radieschen, rothe, Rettige, runde, schwarze und frühe,  
Kohl, grün,

Gurken, früh und spät, Schlangengurken und gewöhnliche,  
Thymian, Majoran, Salat, früh und spät,  
Rohrüben, weiß und gelb, Glas-Rohrabi, spät und mittelfrüh,

Carotten, lange späte und zeitig kurze,  
Zwiebelsaamen, Petersilie, einfach und gefüllt,

Zucker-Erbisen, niedrige und hohe breite,  
Möhren, lange, rothe Braunschweiger,  
Schwertbohnen, Dill und Fenchel,

dicken Knoll-Sellerie, Spinnat, rund und breitblättrig,  
Pfefferkraut, Blumenkohl, früh und asiatischer,

Speisefürbis, große gelbe,  
sowie über 100 verschiedene Sorten Blumensaamen,

in Priesen von 10 bis 50 Pfg., darunter Sommer-Leolohen  
in 20 Sorten, Strohblumen, Reseda, Rittersporn, Victoria-  
Aster u. s. w., u. s. w.

Alles in nur guter Waare zu billigen Preisen bei  
**Hugo Beger.**



## Theodor Duke, Bildhauer.

Dippoldiswalde u. Possendorf,

Altend. Str. Nr. 170, oberhalb d. Gottesacker's,

empfeht sich zur Anfertigung und Erneuerung von Kreuzen,  
Denkmälern, Platten und Grabeinfassungen jeder Art,  
und sind stets in reicher Auswahl vorrätzig in seinem Pirnaer  
Sandstein, Marmor und Granit.

Dresden.

## Größtes Lager fertiger Säcke

zu Fabrikpreisen.

**Wagenplanen,**

auf jeden Wagen passend.

**Wasserdichte Pferdedecken,**

als Ersatz der Lederdecken.

**Rollwagendecken.**

**Paul Schambach.**

Dresden.

19 Bahngasse 19.

19 Bahngasse 19.

**Feinstes reines amerikan. Petroleum,**  
in Blechkästen von circa 30 U., zum Centnerpreis (Einlage  
pro Kasten 20 Ngr.), empfiehlt jeder Haushaltung als  
praktisch und billig  
**Hugo Beger.**

# Avis für Herren!

Zur Anfertigung von  
Garderobe für Civil, desgl. von Uniformen jeden Ranges,  
sowie von Jagd- und ungarischen Schnuren-Biqueschen  
für Forstbeamte zc.,

empfehlte sich bei Zusicherung reellster Bedienung seiner stets wachsenden geehrten Kundschaft

**das Herren-Garderobe-Geschäft**  
von **J. G. Böhme,**  
Dippoldiswalde, am Pfortenberg Nr. 248.

## Größtes Lager von Porzellan, Steingut und Hohlglas.

Ganz besonders empfehle ich die allerneuesten Muster  
und Dessins in **Kaffee-Servicen, Tafel-Servicen,**  
**Wasch-Garnituren, Salz- und Mehlbehältern**  
mit Devise zc. Bestellungen werden prompt und schnell  
ausgeführt. **H. Kunert, Oberthorplatz.**

### Heinrich Schmieder in Rechenberg

empfehlte sein Lager

**Leinener, wollener, halbwollener und  
baumwollener Manufactur-Waaren.**

Weisse feine  $\frac{3}{4}$  breite Leinwand, Meter 96 Pfg., alte Elle  
60 Pfg.,

$\frac{1}{4}$  breite gute desgl., ähnlich der Hausleinwand, zu 60 und  
70 Pfg.,

echtblau gefärbte Schürzenleinwand,  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit,  
gedruckte leinene, sowie Cattun-Schürzen, mit u. ohne Latz,  
Handtuchleinwand, von 25 Pfg. an,

Tischtücher und Seibetücher,  
englische Leinwand und dergl. Schürzen,  
weisse Piqué und Stangenleinwand,  
weisse Shirtings, von den gewöhnlichsten bis zu den besseren  
Sorten,

bunten Cattun und Piqué zu Kleidern, sowie  
Blaudruck in schöner Auswahl zu billigen Preisen,  
leinene und baumwollene Bettzeuge und Zulett's, von  
33 Pfg. an,

Möbel-Cattun und bunte Gardinen,  
wollne Commodendecken,  
Lama's, Meter von 23 Ngr., alte Elle von 13 Ngr. an,  
wollne und halbwollne Kleiderstoffe,  
schwarze Sammete, schwarze Futtergaze,  
bunte Taschen, Hals- und Kopftücher,  
weisse leinene Herren-, Damen- und Kindertaschentücher,  
bunte Jacken- u. Futterbarchente, alte Elle von 30 Pfg. an.

**Heinrich Schmieder in Rechenberg.**

### Die Mühle zu Niederfrauendorf

empfehlte alle Sorten

**Weizen- und Roggenmehl**

zu äußerst billigen Preisen.

Auch wird Mehl gegen Weizen umgetauscht.

**H. Lange, Mühlenbesitzer.**

Von heutigem Tage an habe ich die

### Schmiede zu Reichenau

käuflich erworben. Ich bitte ein geehrtes Publikum, das  
meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich über-  
tragen zu wollen.

Reichenau.

Emil Wolf, Schmiedemstr.

## Alle Sorten Siebe

mit Draht-, Holz-, Rosshaar- und Seiden-Boden,  
**Sand-Durchwürfe, Erd-Siebe,**  
seidene und wollene Beutel-Gaze,  
Maukörbe für Pferde, Rindvieh und  
Hunde,

**Speise-Glocken, Bienenhauben**

und alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden prompt  
und billigt geliefert.

**Robert Kunert, Oberthorplatz.**

## Knochenmehl



eigener Fabrik, in höchsten Procenten, empfehlte  
Dippoldiswalde. **Moritz Schulze.**

## Das Mützen-Lager von Heinr. Schmieder

in Rechenberg

empfehlte **Velz-, Plüsch- u. Doppelschlag-Mützen,**  
sowie **Kinder-Mützen,** zu möglichst billigen Preisen, um  
wegen vorrückender Saison damit zu räumen.

**Heinrich Schmieder.**

## Bestellungen auf Stempel und Petschafte,

scharf und rein gestochen, werden angenommen bei

**Robert Böhme, Goldarbeiter.**

Eine noch gute große eiserne **Ofenpfanne,** für einen  
Wirthschaftssofen passend, ist zu einem billigen Preis zu ver-  
kaufen. Auskunft erteilt

**Ernst Lehmann in Frauenstein.**

## Gutes trocknes Scheitholz

verkauft, 9 Mark per Raumkubikmeter,

**Sermann Kost.**



# Grosses reichhaltiges Lager eiserner Oefen



von



Reguliröfen,  
Schüttöfen,  
Etagenöfen,  
Kochöfen,  
Heizöfen,

Rundöfen,  
Kanonenöfen,  
Quintöfen,  
Unteröfen,

Kochheerde,  
Ofentheile,  
Kohlenkasten,  
Kohlenschaufeln,

Kohlenhaken,  
Ofenkrücken,  
Kohlenlöffel,  
Kohlenkutschen,  
u. s. w.

**Petroleum-Koch-Oefen, Ofenrohre und Kniee.**

## Reichsfeindlich

ist die Tendenz der „allgem. Illustrierten Zeitung“ nicht, aber sie hat die Aufgabe: einerseits im textlichen Theile die maasslose Reclame auf politischem, religiösem und volkswirtschaftlichem Gebiete zu bekämpfen, wie sie in allen Culturstaaten, besonders aber in den letzten Jahren in dem Militärstaate Preussen unter der Firma: „Einiges Deutschland“ betrieben wird, andererseits der Richtung der meisten grossen illustrierten Journale entgegenzutreten, welche in der Reproduction von Scandal und Mordaffären, Bismarck-attentaten und Festlichkeiten ihre Aufgabe zu erfüllen glauben. Jeder, der nicht zu denen gehört, die bedingungslos in das Hurrah-rufen politischer Marktschreier einstimmen, der die nackten Thatsachen des Wortschwalls entkleidet wissen will, gehört zu unsern Gönnern, jeder, der uns in diesem Vorhaben unterstützt, zu unsern Mitarbeitern. Probenummern gratis und franco durch die Filial-expedition Thalstrasse 31 in Leipzig.

Die Illustrationen der allgem. illustrierten Zeitung sind tadellos ausgeführte Reproduktionen der Meisterwerke der Kunst, der Industrie und des Gewerbestrebes, die Ausstattung des Blattes den höchsten Anforderungen entsprechend.

Man abonnirt bei jeder Buchhandlung oder Postanstalt für 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark pro Quartal.

## Kutsch-, Roll- und Lastwagen-Körbe

werden jederzeit schnell, gut und billig angefertigt in der Korbmacherei von

Oscar Kresschmar in Dippoldiswalde, am Oberthorplatz.

**Deutsche und englische Werkzeuge jeder Art billigt bei Hugo Beger.**

**Gutgepflegte Tischweine,** die Fl. 6, 8 und 10 Ngr., im Duzend die Fl. 1 Ngr. billiger, empfiehlt die Weinhandlung von Hugo Beger.

**Tafelglas,**  
schlesisches, pro Bund 4 Mark 50 Pfg., bei 25 Bund  
franco Eisenbahnstation;  
**Rheinisches,**  
geschnitten und in Blättern, buntes, gemustertes, mattirtes;  
**Gartenglas,**  
pro Bund 4 Mark, bei 10 Bund Preisermäßigung;  
**Glaser-Diamanten,**  
leicht und gradschneidend, pro Stück von 3 Mark an;  
**Spiegelgläser,**  
**Spiegelrahmen,**  
in Holz und Gold;  
**Glaser-Kitt**  
empfiehlt billigst in bester Qualität  
**Otto Wagner.**  
Dresden, Frauenkirche 14.

Seit 1. November 1874  
verkaufe ich zu  
**festen Preisen.**  
Die mich beehrenden Käufer werden dadurch auf das  
Solideste, gleichmäßig gut, billig und reell bedient.  
**Robert Bernhardt in Dresden,**  
23 Freiburger Platz 23,  
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur  
en gros et en detail.

Ein fast noch ganz neuer **Confirmanden-Anzug**  
ist billig zu verkaufen in Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr.  
102, 1 Treppe, beim Tischler Richter.

**Kalbfelle, Stärfelle und Schaffelle zu Schürzen**  
empfiehlt **G. Leicher, Lohgerber.**

**Marinirte und geräucherte Seringe**  
empfiehlt **W. Wendler Nachfolger.**

**Gingefottene Preiselbeeren,**  
mit und ohne Zucker, empfiehlt  
**August Frenzel.**

**Feinste Salz- und Schmalz-Butter**  
empfiehlt **Louis Schmidt.**

**Alle Sorten trockene Gemüse**  
empfiehlt billigst **August Frenzel.**

**Echt Magdeburger Sauerkraut**  
bei **W. Wendler Nachfolger.**

**Feinsten Dorsch-Leberthran**  
zu medicinischem Gebrauch empfiehlt **G. Schwarz.**

**Die Herren Gemeinde-Vorstände**  
können die bestellten **Quittungen** über Zahlung für ab-  
zuhaltende **Tanzmusik** (20 Stück 25 Pfg.) abholen lassen  
in der **Buchdruckerei zu Dippoldiswalde.**

**Reichstädter Sahnkäse, sowie ächten**  
**Limburger Käse,**  
durchgängig reise Waare, empfiehlt  
**August Frenzel.**  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Eine hochtragende Zuchtkuh**  
ist zu verkaufen in **Ulberndorf Nr. 29.**

Von einer grösseren lithographischen und Präg-An-  
stalt wurde mir eine

**Agentur**  
zum Verkauf derartiger Fabrikate übertragen. Ich mache  
daher auf meine Muster-Collection an **einfarbigen** und  
**buntgeprägten Siegel-Oblaten**, sowie dergl. **lithogra-**  
**phirten**, aufmerksam. Es werden dieselben schnell be-  
sorgt und zum Fabrikpreis abgegeben.

**Ernst Lehmann** in Frauenstein.

**G. A. W. Mayer'scher Brust-Syrup**  
**sicherstes Mittel gegen Heiserkeit.**

Der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** aus  
**Breslau** hat mir vortreffliche Dienste gegen **Heiserkeit,**  
**Husten** und **Berschleimung** geleistet, was ich hierdurch  
nach bester Ueberzeugung bescheinige.

**Mannheim.** **Ed. Kuhn.**

Alleinige Niederlage  
in **Dippoldiswalde** bei **Gustav Jäppelt,**  
in **Altenberg** bei **Carl Säbler.**  
in **Tharandt** bei **Ed. Unger.**  
in **Potschappel** bei **F. Wimmer.**

Das echte  
**Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster\*)**  
(kein Geheimmittel) mit Stempel **M. Ringolhardt**  
auf der Schachtel, ist von den höchsten Medicinalbe-  
hörden geprüft und empfohlen gegen: **Sicht,** **Reisen,**  
**Drüsen,** **Flechten,** **Hühneraugen,** **Frostballen,** alle offene,  
aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte, sowie  
syphilitische Leiden, **Wundliegen,** **Entzündungen,** **Ge-**  
**schwulsten** u. und hat sich bei allen diesen Krankheiten  
durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf's Glänzendste  
bewährt.

\*) Zu beziehen, die Schachtel 25 Pfennige, aus  
den **Apotheken** in **Dippoldiswalde,** **Frauenstein,** **Alten-**  
**berg,** **Lauenstein,** **Sahba,** **Freiberg,** **Deberan,** **Wilsdruff,**  
**Tharandt,** **Pirna;** **Fabrik** in **Gohlis** bei **Leipzig.**  
Ohne obigen Stempel ist das Pflaster nicht echt.

**Bibeln, Schulbücher, Schreibhefte,**  
**Schiefertafeln,**  
**alle Arten Schreib-Utensilien**  
hält Lager und verkauft solche zu billigsten Preisen  
die **Schreibmaterialien-Handlung** von  
**Ernst Lehmann** in **Frauenstein.**

**Echten Mokka-Caffee**  
empfiehlt **Wilhelm Dresler, am Markt.**

**Einkauf:** Neue weiße, grüne und gelbe Klee-  
faat, Timothee, Sommerrüben, Kümmel,  
gut gereinigt, kauft **Louis Schmidt.**

**Marder, Füchse,  
Iltisse zc.**

kauft zu den höchsten Preisen  
**Kürschnermstr. Künzel, Dresdner Str.**

**Einjährige grüne Weiden**

kauft zu hohen Preisen jeden Posten  
die Korbmacherei von  
**Oscar Kresschmar, am Oberthorplatz.**

Geehrte Eltern, welche ihre Söhne zu Ostern in die  
Realschule zu Freiberg schicken, finden gute Pension  
in nächster Nähe der neuen Realschule beim Buchbinder  
**Linus Knorr, Feldschlößchen-Strasse Nr. 233.**

**Ein dritter Pferdeknecht,**

sowie **1 Ochsenknecht** und **1 Kleinmagd,** finden  
Dienst auf dem **Borwerke Oberhäslisch.**

**Ein Mädchen,**

welches nächste Ostern die Schule verläßt, wird zur selben  
Zeit gesucht auf dem **Borwerke Oberhäslisch.**

Ein junger Mensch, welcher die **Conditorei** erlernen  
will, kann ein Unterkommen finden beim  
**Conditior Kühn in Dippoldiswalde.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Müller** zu werden,  
wird angenommen in der  
**Mühle zu Seifersdorf bei Rabenau.**

Ich suche ein größeres **Restaurant** oder  
einen **Gasthof** ohne Inventar zu pachten. Gefällige  
Offerten nimmt entgegen **G. Clausnitzer,**  
z. B. Pächter des Hotels zur Post  
in **Glashütte.**

**Eine freundliche Schlafstelle**

ist zu vermieten. Zu erfahren in der Exped. ds. Bl.

Ein **Pelzkragen** wurde gefunden und ist abzuholen  
bei **G. Teicher, Lohgerber.**

**Verloren**

wurde am Sonntag Vormittag auf dem Wege von Glashütte  
bis Luchau eine mit Perlen gestickte **Geld-Börse.** Der  
ehrliebe Finder wird höflichst ersucht, dieselbe bei Herrn  
**G. Schüze in Glashütte** gegen Belohnung abzugeben.

Sonntag, den 7. Februar,

**Karpfenschmauß im Schießhaus,**  
wozu alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet und  
um zahlreichen Besuch bittet **G. Hofmann.**  
Speisen nach der Karte.

Heute Sonnabend früh 9 Uhr wird in der **Schmidt-  
Mühle** eine **junge Kuh** verpfundet, das Pfd. 45 Pfg.  
**G. G. Schmidt.**

Sonntag, den 7. Februar,

**starkbesetzte Ballmusik.**

Anfang 5 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein **Bernhard Leuschner.**  
**Dippoldiswalde, Niederthorplatz.**

Morgen Sonntag, den 7. Februar, lade ich zu

**Felsenkeller-Bockbier**

ergebenst ein.  
**W. Kresschmar in Oberhäslisch.**

Sonntag, den 7. Februar,

**Jugendschützen-Kränzchen  
im Gasthose zu Ober-Reichstädt.**

Anfang 4 Uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein  
Gäste sind willkommen. **der Vorstand.**

Sonntag, den 7. Februar,

**Tanzmusik in Hennersdorf,**  
wozu ergebenst einladet **Gastwirth Richter.**

**Gasthof zur „grünen Tanne“  
in Hermsdorf bei Frauenstein.**

Sonntag, den 7. Februar,  
beabsichtige ich einen **Ball** abzuhalten, wobei ich mit  
**Karpfen** und andern Speisen bestens aufwarten werde und  
wozu ich meine werthen Freunde und Gönner von Nah und  
Fern nur hierdurch fründlichst einlade.  
**Heinrich Zippmann.**

Sonntag, den 7. Februar,

**Tanzmusik im „goldnen Hirsch“ zu  
Reinhardtsgrimma,**

wozu ergebenst einladet **Moriz Feistner.**

Zum Fastnachts-Dienstage

**Tanzmusik in Oberhäslisch,**

wobei mit **Felsenkeller-Bockbier, Lagerbier, Pfann-  
kuchen zc.** dienen kann  
**W. Kresschmar in Oberhäslisch.**

Nächsten Dienstag, zur Fastnacht,

**Tanzmusik im Gasthaus zu Reinhardtsgrimma,**  
wozu ergebenst einladet **Küchenmeister, Gastw.**

Zum Fastnachts-Dienstage

**Tanzmusik**

**im Gasthose zu Niederfraundorf,**

wobei ich mit selbstgebackenen **Pfannkuchen** bestens aufwarten  
werde und wozu ich ergebenst einlade.  
**Gnauck, Gastwirth.**

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Victor Weissbach, Pfarrer in Herold.**

**Margarethe Weissbach, geb. Thieme.**

**Dippoldiswalde, den 2. Februar 1875.**